

Internationales Experten-Treffen: Erstes Forum zu Pankreaskarzinomen

Experten für Bauchspeicheldrüsenkrebs aus zahlreichen Ländern treffen sich heute in Madrid in der Hoffnung, dass schon bald wesentliche Fortschritte für Patienten erzielt werden können. Aktuell ist Bauchspeicheldrüsenkrebs eine der Krebsarten mit der schlechtesten Prognose: Bei 95% der Patienten endet diese Erkrankung tödlich (1). "Wissenschaftliche Fortschritte sind häufig darauf zurückzuführen, dass Fachleute aus verschiedenen Disziplinen ihre Erkenntnisse austauschen und neue Möglichkeiten diskutieren, Probleme anzugehen", sagte Dr. Alfredo Carrato, Leiter der Station für medizinische Onkologie der Ramón y Cajal-Universitätsklinik in Madrid und einer der Leiter des Forums zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs.

Pankreastumore bzw. Bauchspeicheldrüsenkrebs ist aktuell in der EU die vierthäufigste Krebsart mit tödlichem Ausgang bei Männern und Frauen (2). Die Bauchspeicheldrüse das einzige größere Organ, für das für beide Geschlechter keine Verringerung der Sterblichkeitsrate prognostiziert wird (2). Seit nahezu sieben Jahren wurden keine neuen Therapien für Bauchspeicheldrüsenkrebs zugelassen. Den Voraussagen nach wird die Sterblichkeitsrate von 7,85 im Jahr 2009 auf 8,01 pro 100.000 Männern und für den gleichen Zeitraum von 5,33 auf 5,54 pro 100.000 Frauen ansteigen (2).

Mit dem ersten Forum zum Thema Pankreaskarzinom sollen sich die Dinge zum Besseren wenden. Man hofft, dass die Hindernisse für den Fortschritt bei klinischen und wissenschaftlichen Entwicklungen rasch überwunden werden und dass neue Behandlungsstrategien bald die Aussichten für Patienten verbessern, bei denen ein Karzinom der Bauchspeicheldrüse diagnostiziert wurde.

"Bauchspeicheldrüsenkrebs ist derzeit einer der Onkologiebereiche mit den meisten Veränderungen. Wir haben in jüngster Zeit enorme Fortschritte im Wissen um diese Erkrankung erzielt und beginnen nun, die positiven Aspekte zu sehen", sagte Dr. Manuel Hidalgo, Leiter des Bereichs Magen-Darm-Krebs am Spanischen Krebsforschungszentrum (CNIO) in Madrid und einer der Leiter des Forums zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs. "Diese Veranstaltung ist eine wichtige Gelegenheit für eine Reihe führender internationaler Experten in diesem Bereich, ihre Forschungsergebnisse auszutauschen und die besten Chancen für einen Durchbruch zu erkennen. Wir möchten Strategien entwickeln, mit denen sich die Überlebenschancen für Patienten mit dieser Erkrankung verbessern."

"Ich freue mich sehr, in Madrid meine Kollegen mit dem Wissen begrüßen zu können, dass weltweit Menschen mit Bauchspeicheldrüsenkrebs von unseren Gesprächen und den vorgestellten Forschungsergebnissen profitieren können."

Das Forum zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs wird vom CIOCC (Centro Integral Oncológico Clara Campal)

veranstaltet und von COST (European Cooperation in Science and Technology) unterstützt. Darüber hinaus leistet Celgene International Sàrl einen finanziellen Beitrag zu dieser Veranstaltung.

Seit Jahren bemühen sich Fachleute, bei der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs ähnliche Erfolge zu erzielen wie bei anderen Krebsarten, zum Beispiel bei Brust- oder Prostata Tumoren. Das erste Forum zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs beschäftigt sich mit allen Aspekten dieser Erkrankung - von ihrer Entstehung und ihrer Genetik über die Erkennung von Hochrisikobevölkerungsgruppen, für die Reihenuntersuchungen auf Bauchspeicheldrüsenkrebs durchgeführt werden sollen, aktuelle Therapien, neue Therapiestrategien, besser strukturierte klinische Prüfungen bis hin zur Möglichkeit einer auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen Behandlung. In der Hoffnung, dass Menschen mit Bauchspeicheldrüsenkrebs einmal eine bessere Zukunft als heute haben.

Weitere Informationen zum Forum zum Thema Bauchspeicheldrüsenkrebs sind unter <http://www.pancreatic-cancer-forum.com/> zu finden.

Literaturhinweise:

- (1) Cascinu S, Falconi M, Valentini V, Jelic S. ESMO Guidelines Working Group. Clinical Practice Guidelines. Pancreatic cancer: ESMO Clinical Practice Guidelines for diagnosis, treatment and follow-up. Annals of Oncology 21 (Anhang 5): v55-v58, 2010
- (2) Malvezzi M et al.. European cancer mortality predictions for the year 2013. Annals of Oncology 2013, 1-9